



1 Ausgangslage

Im Leistungsauftrag legt der ENSI-Rat für jeweils eine Legislaturperiode die strategischen Ziele, die Wirkungs- und Leistungsziele, die Produkte und den zugehörigen finanziellen Rahmen fest. Die strategischen Ziele werden gemäss Kapitel 4.1 des Organisationsreglements in einer jährlichen Leistungsvereinbarung konkretisiert.

2 Strategische Ziele

Im Zeitraum 2012 bis 2015 werden im Rahmen von übergeordneten Projekten folgende strategische Ziele verfolgt (siehe Leistungsauftrag 2012-2015):

1. Die Sicherheitsstandards in den schweizerischen Kernanlagen sind im internationalen Vergleich auf einem hohen Stand.
2. Die sich im Rahmen des Sachplanverfahrens „Geologische Tiefenlager“ ergebenden Sicherheitsfragen sind bewertet.
3. Die Bevölkerung ist verständlich, fundiert und zeitgerecht informiert.
4. Das ENSI hält die Bekanntheit und das aufgebaute Vertrauen.
5. Das ENSI stärkt die internationale Zusammenarbeit und übernimmt dabei eine aktive Rolle.
6. Die Aufsichtsstrategie für eine geplante und geordnete Ausserbetriebnahme liegt vor.
7. Die personellen Ressourcen und das Know-how des ENSI sind gesichert.
8. Die Lehren aus Fukushima und die sich daraus ergebenden Konsequenzen sind gezogen.
9. Die Empfehlungen der IRRS-Mission 2011 im direkten Einflussbereich des ENSI sind umgesetzt und die Nachfolgemitteilung hat stattgefunden.

Aus den strategischen Zielen werden für das Jahr 2015 die nachfolgenden Jahresziele abgeleitet, welche in vier Kategorien gegliedert sind.

2.1 Generelle Ziele

#	Ziel	Indikator	Termin
Massnahmen aufgrund der Ereignisse in Fukushima			
G1	Die Aktionen gemäss Fukushima-Aktionsplan 2015 sind durchgeführt.	ENSI-Bericht enthält den Aktionsplan und den Stand der Umsetzung	31.12.2015
Technisches Forum Kernkraftwerke			
G2	Die Leitung des Technischen Forums Kernkraftwerke wird kompetent wahrgenommen.	Drei Sitzungen wurden durchgeführt. Die Webseite wird laufend auf dem aktuellen Stand gehalten.	31.12.2015



Sachplanverfahren			
G3	Die inhaltliche Beurteilung zu den eingereichten Unterlagen der Nagra zu Etappe 2 ist abgeschlossen	Die Stellungnahme ist der verfahrensleitenden Behörde zugestellt.	50 Wochen nach Einreichung
G4	Die Betreuung der Sachplan-Gremien in Bezug auf sicherheitstechnische Aspekte wird in Absprache mit dem BFE und unter Berücksichtigung der laufenden Prüfarbeiten Etappe 2 aktiv und kompetent wahrgenommen.	Das ENSI ist an den mit dem BFE vereinbarten Veranstaltungen präsent und dokumentiert dies in den Quartalsberichten zuhanden des BFE.	31.12.2015
G5	Die Leitung des Technischen Forums Sicherheit wird kompetent wahrgenommen.	Vier Sitzungen wurden durchgeführt. Die Webseite wird laufend auf dem aktuellen Stand gehalten.	31.12.2015

2.2 Ziele der Anlagenbegutachtung

#	Ziel	Indikator	Termin
Periodische Sicherheitsüberprüfungen			
A1	Die PSÜ KKB wird umfassend geprüft.	Entwurf der Stellungnahme zur PSÜ KKB liegt vor	31.12.2015
Stillstände KKB			
A2	Die grossen Revisionsstillstände im KKB werden laufend überwacht.	Termineinhaltung gemäss Projektplanung	31.12.2015
Änderungsvorhaben in den Kernanlagen			
A3	Anträge von Anlagenänderungen und Zulassungsverfahren neuer Transport-/Lager-Behälter werden termingerecht beurteilt.	Termineinhaltung	Termineinhaltung: sechs Monate nach Einreichung der Beurteilungsunterlagen
Aspekte Mensch & Organisation im KKL			
A4	Eine vertiefte Mensch & Organisations-Analyse für das KKL liegt vor. Entsprechende Folgemaassnahmen sind definiert.	Abklärung in ENSI-Aktennotiz dokumentiert	30.06.2015



Vorbereitung der Stilllegungsarbeiten			
A5	Das ENSI ist für die Begutachtung und Beaufsichtigung von Stilllegungsprojekten vorbereitet.	Die im Rahmen des Projektes AUKOS beschlossenen Massnahmen sind umgesetzt.	31.12.2015

Restlaufzeit KKM			
A6	Die in der ENSI-Stellungnahme dokumentierten Forderungen hinsichtlich der Restlaufzeit KKM sind verfügt.	Verfügung liegt vor	31.12.2015

Festlegung der Erdbebengefährdungen			
A7	Das ENSI hat werkspezifisch die Erdbebengefährdungen festgelegt.	Verfügungen liegen vor	31.12.2015

2.3 Ziele der Betriebsüberwachung

Das Produkt „Betriebsüberwachung“ umfasst die sicherheitstechnische Beurteilung des Betriebes von Kernanlagen eingeschlossen die Zulassung von Personal, die Analyse von Vorkommnissen sowie den Einsatz der ENSI-Notfallorganisation. Es umfasst acht Prozesse:

- Inspektion
- Enforcement
- Revision
- Strahlenüberwachung
- Vorkommnisbearbeitung
- Fernüberwachung und Prognose
- Notfallbereitschaft
- Sicherheitsbewertung

Das Produkt Betriebsüberwachung widerspiegelt das Tagesgeschäft des ENSI. Sämtliche Tätigkeiten unterstützen die Erreichung der strategischen Ziele. Der Beitrag an die Zielerreichung wird über die in den strategischen Zielen definierten Wirkungs- und Leistungsindikatoren gemessen. Aus diesem Grund sind keine spezifischen Jahresziele festgelegt.



2.4 Ziele im Bereich Führung

#	Ziel	Indikator	Termin
IRRS Follow-up-Mission 2015			
F1	Die IRRS-Follow-up-Mission 2015 ist erfolgreich durchgeführt.	Abschlussbericht liegt vor	31.12.2015
Diplomatische Konferenz zur Convention on Nuclear Safety (CNS)			
F2	Die Diplomatische Konferenz zur Änderung der CNS ist erfolgreich durchgeführt.	Aktives Einbringen der Schweizer Position an der Konferenz	30.06.2015
Überprüfungskonferenz zur Joint Convention			
F3	ENSI-Teilnahme an der 5. Überprüfungskonferenz an der Joint Convention.	Aktive Teilnahme an der Joint Convention. Massnahmen aus der Konferenz sind festgelegt.	30.09.2015
Human-Capital-Management			
F4	Massnahmenpaket 3 des Human-Capital-Management-Konzepts ist umgesetzt.	Termingerechte Umsetzung	31.12.2015